

Titel der Drucksache:

**Förderung und strategischer Ausbau von
öffentlichen Trinkbrunnen mit Fokus auf
Quartiere außerhalb der Innenstadt**

Drucksache

1437/25

Stadtrat

Entscheidungsvorlage

öffentlich

Beratungsfolge	Datum	Behandlung	Zuständigkeit
Ausschuss für Stadtentwicklung, Bau, Umwelt, Klimaschutz und Verkehr	05.06.2025	öffentlich	Vorberatung
Stadtrat	25.06.2025	öffentlich	Entscheidung

Beschlussvorschlag

01

Der Oberbürgermeister wird beauftragt, eine langfristige Strategie zur Förderung und zum Ausbau von öffentlichen Trinkbrunnen in der Landeshauptstadt Erfurt zu entwickeln.

02

Ziel der Strategie ist es, in den kommenden zehn Jahren mindestens 20 zusätzliche Trinkbrunnen zu errichten.

03

Der räumliche Schwerpunkt der zusätzlichen Trinkbrunnen liegt auf Quartieren außerhalb der Innenstadt. Bei der Standortwahl sind insbesondere Aspekte des Klimawandels, der öffentlichen Gesundheit und der demografischen Entwicklung (z. B. Versorgung älterer Menschen) zu berücksichtigen. Die Trinkbrunnen sollen für alle Menschen einfach nutzbar sein. Zudem sollen vorhandene Infrastrukturen, wie bestehende Wasseranschlüsse z.B. an Parkanlagen und Friedhöfen bei der Standortauswahl einbezogen werden.

04

Die Verwaltung prüft, inwiefern Trinkbrunnen an bestehenden und geplanten Sport- und Bewegungsräumen installiert werden können, insbesondere im Sinne der Positionierung Erfurts als Sportstadt. Darüber hinaus soll in städtischen Einrichtungen wie Bibliotheken, Bürgerhäusern oder Verwaltungsstandorten geprüft werden, weitere öffentliche Trinkwasserangebote zu schaffen. Kooperationen mit externen Einrichtungen sollen geprüft werden.

05

Zur Umsetzung der Strategie wird jährlich eine feste Haushaltsposition in Höhe von 100.000 Euro eingestellt. Die exakte Summe sollte durch eine Kostenschätzung der Verwaltung im Rahmen der Strategieentwicklung konkretisiert werden.

21.05.2025, gez. i. A. 

Datum, Unterschrift

Nachhaltigkeitscontrolling ☐ Nein ☐ Ja, siehe Anlage	Demografisches Controlling ☐ Nein ☐ Ja, siehe Anlage			
Finanzielle Auswirkungen ☐ Nein ☐ Ja → ↓	Nutzen/Einsparung ☐ Nein ☐ Ja, siehe Sachverhalt Personal- und Sachkosten (in EUR) / Personalkosteneinsparung (in VbE)			
Deckung im Haushalt ☐ Nein ☐ Ja	Gesamtkosten EUR			
↓				
	2025	2026	2027	2028
Verwaltungshaushalt Einnahmen	EUR	EUR	EUR	EUR
Verwaltungshaushalt Ausgaben	EUR	EUR	EUR	EUR
Vermögenshaushalt Einnahmen	EUR	EUR	EUR	EUR
Vermögenshaushalt Ausgaben	EUR	EUR	EUR	EUR
☐ Deckung siehe Entscheidungsvorschlag				

Fristwahrung

☒ Ja ☐ Nein

Anlagenverzeichnis

Sachverhalt

Die Landeshauptstadt Erfurt verfügt bereits über eine gute Ausgangsbasis an öffentlichen Trinkbrunnen, wobei der Großteil bislang im Innenstadtbereich verortet ist. Um die Versorgung der Bevölkerung mit kostenlosem Trinkwasser flächendeckend sicherzustellen und die Aufenthaltsqualität im öffentlichen Raum zu erhöhen, ist eine strategische Weiterentwicklung erforderlich. Mit der geplanten Strategie sollen in den kommenden zehn Jahren mindestens 20 zusätzliche Trinkbrunnen errichtet werden – mit einem klaren Fokus auf bislang unterversorgte Quartiere außerhalb der Innenstadt. Dies trägt zu mehr sozialer Gerechtigkeit, einem nachhaltigeren und lebenswerteren Wohnumfeld und einer gesunden Stadt bei. Angesichts zunehmender Hitzetage infolge des Klimawandels sowie der gesundheitlichen Bedürfnisse einer alternden Bevölkerung ist ein frei zugängliches Trinkwasserangebot ein wichtiger Beitrag zur resilienten und generationengerechten Stadtentwicklung. Barrierefreiheit und die Nutzung durch Kinder soll mit ermöglicht werden. Trinkbrunnen an Sport- und Bewegungsorten wie Parks, Spiel- und Sportplätzen oder entlang von Lauf- und Radwegen fördern direkt die körperliche Aktivität im öffentlichen Raum und leisten einen wertvollen Beitrag zur Gesundheitsvorsorge – ganz im Sinne der Positionierung Erfurts als Sportstadt. Bei der Standortwahl sollen auch bereits vorhandene Infrastrukturen wie Wasseranschlüsse, etwa an städtischen Grünflächen, Friedhöfen und Hydranten oder vorhandene Brunnen (Dorfbrunnen, Trinkwassernotbrunnen), berücksichtigt werden, um Synergien zu nutzen und Kosten zu senken. Zudem sollen über Kooperationen und in städtischen Einrichtungen wie Bibliotheken, Bürgerhäusern oder Verwaltungsgebäuden geprüft werden, zusätzliche Trinkwassermöglichkeiten über bestehende Zugänge zu erschließen. Zur

Umsetzung der Strategie wird eine jährliche Haushaltsposition in Höhe von 100.000 Euro eingestellt. Diese Summe dient als Planungs- und Umsetzungsspielraum für Bau, Betrieb, Wartung und Öffentlichkeitsarbeit. Die genaue Mittelbedarfsplanung soll im Rahmen der Strategieentwicklung erfolgen und kann je nach Ausführungsstandard und Standortanforderung angepasst werden.
